Modificirtes Alloxan	$C_8H_2N_2O_8$	roth
Isoalloxansäure	$C_8H_4N_2O_{10}$	?
Isoalloxans. Ammoniak	$C_8H_2(NH_4)_2N_2O_{10}$	rother Niederschlag
Isoalloxans. Silberoxyd	$C_8H_2AgN_2O_{10}$	rother Niederschlag.
Isoalloxans. Silberoxyd-Ammoniak	$C_8H_2(NH_4)AgN_2O_{10}$	blauer Niederschlag.

Die isoalloxansauren Salze von Kali, Natron, Baryt, Strontian, Kalk, Blei, Quecksilber sind gleichfalls gefärbte Niederschläge.

Ich will noch hinzufügen, dafs die Untersuchung dieser verschiedenen Verbindungen die richtige Erklärung der die Harnsäure auszeichnenden Reaction ergiebt. Bekanntlich erhält man bei dem Eindampfen dieser Säure mit Salpetersäure zur Trockne eine rothe Färbung, die durch Zusatz einiger Tropfen Ammoniak noch zunimmt und die für Harnsäure characteristische Farbenreaction abgiebt. Man hat die letztere immer als auf der Bildung von Murexid heruhend betrachtet. Das Vorhergehende zeigt, dafs diese Reaction zunächst und hauptsächlich auf der Bildung von rothem modificirtem wasserfreiem Alloxan beruht, und dann, nach dem Zusatz von Ammoniak, auf der Bildung von isoalloxansaurem Ammoniak.

Berichtigung.

Bd. CXXXII, S. 197, Z. 1 v. o. *lies* Chlorkyanäthin *statt* Chlorcyanäthyl.

Ausgegeben am 16. December 1864.

Fig. 1.

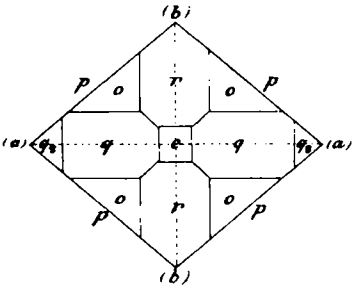


Fig. 2.

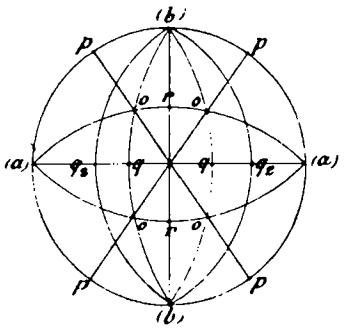


Fig. 3.

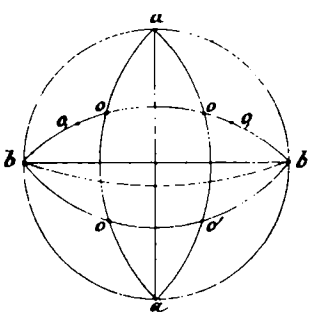


Fig. 4.

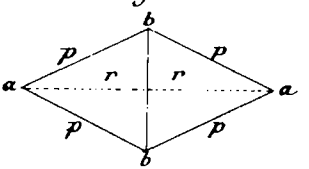


Fig. 5.

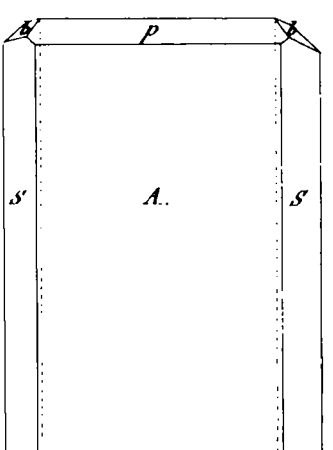
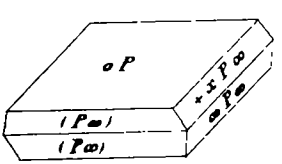


Fig. 6.



Lith. Anst. M. Singer, Leipzig